



PRESSEMITTEILUNG

Die Allianz DENUNCIANTES DEL AUTORITARISMO JUDICIAL (BESCHWERDEFÜHRER DES JUSTIZ-AUTORITARISMUS) hat vor dem UN-Ausschuss gegen Folter und menschenunwürdige Behandlung die Vertuschung von 1.182 Morden in Spanien angezeigt.

Im März 2021 reichte die Allianz eine Strafanzeige bei der Generalstaatsanwaltschaft ein, weil der Oberste Gerichtshof von Katalonien in Barcelona im Jahr 2009 bei der Untersuchung von 816 Morden Unterlagen über weitere 312 Morde, insgesamt also 1.182 Morde, gefunden hatte. Die Morde wurden von einer kriminellen Bande begangen, die von José María Mena Álvarez, dem ehemaligen Chefankläger dieses Gerichts, gegründet wurde und deren Hauptakteure zwei Mitglieder der Kriminalpolizei waren, die ihm unterstellt waren. Einer der Ermordeten war der Vater des Präsidenten des Gerichtshofs. Der Chefankläger dieses Gerichts hat diese Morde beim Generalrat der Justiz angezeigt.

Vor dem Obersten Gerichtshof von Katalonien wurden die Ermittlungen nach einem Treffen zwischen der Präsidentin und Mena eingestellt. Es ist davon auszugehen, dass sie die Präsidentin wegen der Ermordung ihrer Kinder angezeigt hat.

Der Generalrat der Justiz hat die Beschwerde ebenfalls eingestellt.

Im Jahr 2021, nach der Strafanzeige, bat Javier Marzal den Generalrat der Justiz (CGPJ) um die Akte, in der die Anzeige bearbeitet wurde, aber der Präsident dieser Instanz antwortete nicht. Er reichte eine Beschwerde beim Ombudsmann ein, der die ausbleibende Reaktion der CGPJ vertuschte. Er zeigte die CGPJ beim Rat für Transparenz und gute Regierungsführung an, der ebenfalls nicht innerhalb der festgelegten Dreimonatsfrist reagierte.

Angesichts der von der spanischen Regierung angeordneten Vertuschung durch all diese Institutionen hat die Allianz die Morde bei der UNO angezeigt.

Diese Morde sind Teil der so genannten Royuela-Akte, des größten

kriminellen Komplotts in der europäischen Geschichte, das das Ergebnis von mehr als 25 Jahren Ermittlungen von Alberto Royuela ist, der als Vergeltung für die Anzeige dieser Bande inhaftiert wurde. Ende 2019 hat Santiago Royuela (der Sohn von Alberto) einen YouTube-Kanal eingerichtet, um die Verbrechen dieser Bande aufzudecken (mehr als 2.000 Morde, internationaler Waffen- und Drogenhandel, 8.680 manipulierte Gerichtsurteile, heimliche Abtreibungen usw.). Santiago hat einen Teil der Dokumentation auf eine Internetseite hochgeladen, auf der er den Namen seines ermordeten Bruders angegeben hat: www.javierroyuelasamit.com.

Im Juli 2021 erreichten mehrere Anzeigen von Richter Presencia die Nachrichtenagentur Europa Press (wichtigste spanische Nachrichtenagentur), und ein Senator fragte die Verteidigungsministerin Margarita Robles nach den Millionen Euro, die sie durch ihre Beziehungen zu dieser kriminellen Bande in Steuerparadiesen erlangt hat.

Am 6. August 2021 hat Santiago Royuela vor der Audiencia Nacional 322 Morde angezeigt. Die Allianz bereitet zusammen mit Santiago Royuela eine Anklage wegen dieser Morde und weitere Anklagen vor.

Die Akte Royuela verdeutlicht, dass die Korruption laut Eurostat (Europäische Union) im Jahr 2018 8 % des spanischen BIP ausmachte und damit die Gewinne aller Großunternehmen und multinationalen Konzerne zusammengenommen überstieg.

Javier Marzal

Sprecher der Allianz DENUNCIANTES DEL AUTORITARISMO JUDICIAL
(BESCHWERDEFÜHRER DES JUSTIZ-AUTORITARISMUS)